Abo **Grossanlass in Kloten**

Flughafenlauf erwartet mehr Teilnehmende als vor Corona

Der grösste Breitensportanlass der Region steht vor einem grossen Comeback. Dabei wartet am Flughafenlauf auf halber Strecke ein neuer, giftiger Anstieg.

Christian Wüthrich
Publiziert heute um 20:01 Uhr

Am Flughafenlauf sind die Flugzeuge nie weit. In der Gegend bei Oberglatt am Pistenende kreuzen die Athletinnen und Athleten stets die Nordanflugschneise, bevor es wieder zurück nach Kloten geht.
Archivbild: Madeleine Schoder

Nach dem Sechseläuten ist in diesem Frühling auch der Zürilauf-Cup mit dem traditionellen Flughafenlauf wieder zurück. Zweimal abgesagt, erfolgt am Auffahrtstag, dem 26. Mai, der Post-Corona-Neustart. Der seit bald 60 Jahren durchgeführte Volkslauf lockte in den vergangenen zehn Jahren regelmässig gegen 2000 Laufsportbegeisterte an den Pistenrand in Kloten. Heuer könnten es voraussichtlich sogar noch ein paar Athletinnen und Athleten mehr sein, die sich auf die 17 Kilometer lange Strecke wagen.

«Wir freuen uns, endlich wieder einen Flughafenlauf durchführen zu können», sagt Vize-OK-Präsident Jean-Jacques Dupuis. Zusam-

men mit dem Lauf- und Sportverein Bassersdorf-Kloten hat er allerdings lange bangen müssen, ob es heuer tatsächlich wieder grünes Licht für eine Durchführung geben würde. Nach anfänglich harzigem Verlauf deuten die jüngsten Anmeldezahlen auf ein grösseres Interesse am Flughafenlauf hin als noch vor Corona.

Rekordbeteiligung von 2017 übertreffen

Dupuis erhofft sich, dass es dieses Jahr gelingt, die Rekordbeteiligung von 2017 zu übertreffen. Damals waren 2186 Läuferinnen und Läufer am Start. Und es war im letzten Jahrzehnt auch das einzige Jahr mit über 2000 «Finishern». Bei der letzten Durchführung 2019 verzeichnete man das kleinste Starterfeld der letzten zehn Jahre mit 1772 Anmeldungen.

Letztmals zum Flughafenlauf gestartet wurde 2019 (Bild), seither gabs in Kloten keinen Wettkampf mehr in dieser Form.
Archivbild: Andrea Zahler / Tamedia

Neben den Siegern und Siegerinnen von 2019 erwartet man auch dieses Jahr wieder Prominenz aus Politik und Wirtschaft am Start. 2022 könnte es gar einen gewissen Nachholbedarf geben. Solch traditionelle Volksläufe sind schliesslich auch immer ein Gemeinschaftserlebnis, das lange verboten war und nun wieder möglich ist.

Erstmals ein Gratis-Shuttlebus

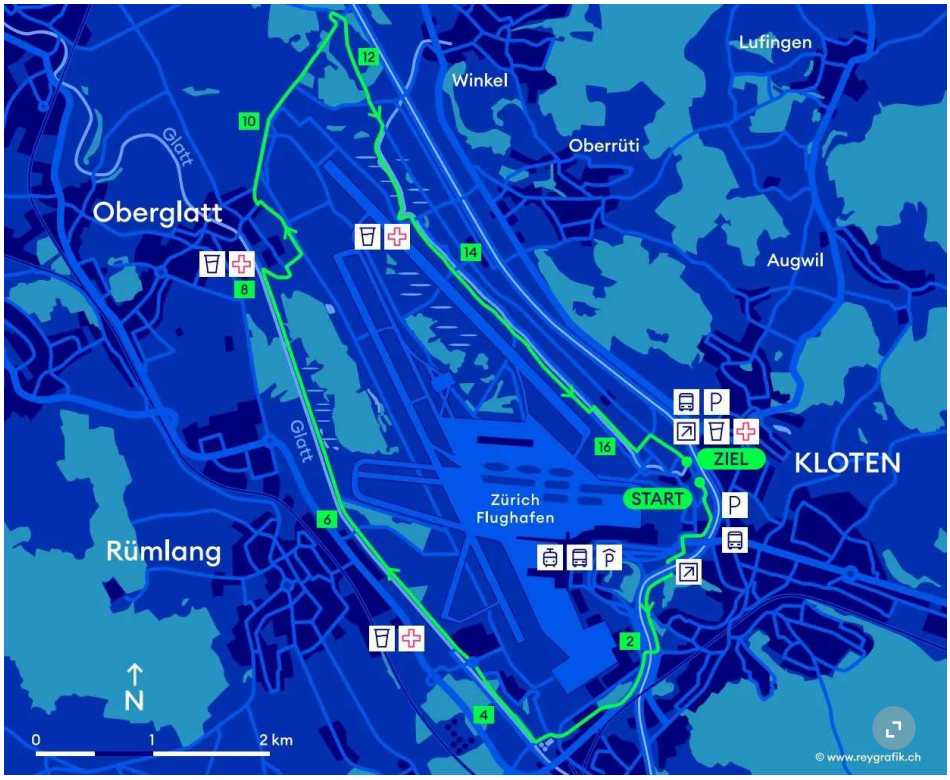
Als Novum wartet dieses Jahr ein Shuttlebus auf alle, die mit dem ÖV via Flughafen anreisen. Von dort verkehrt erstmals ein eigener Bus in Richtung des Startgeländes. Von 7.55 Uhr bis 14.35 Uhr besteht am Wettkampftag ein Pendelbetrieb im 20-Minuten-Takt vom Flughafen zur Sporthalle Ruebisbach, wie die Veranstalter mitteilen.

Traditionellerweise immer an Auffahrt bewegt sich eine bunte Läuferschar im Rahmen des ZKB-Zürilauf-Cups einmal schwitzend und keuchend um den Flughafen wie hier am 30. Mai 2019.
Archivbild: Moritz Hager/PD

Start und Ziel befinden sich weiterhin bei der Militärsporthalle (Panzerpiste) neben der Kaserne Kloten. Die Garderoben sind bei der städtischen Sporthalle Ruebisbach. Die Anreise mit dem öffentlichen Verkehr ist kostenlos für alle, die sich vorgängig online anmelden. Alle übrigen Teilnehmenden, die per Privatauto kommen, werden gebeten, primär die Parkhäuser des Flughafens zu benutzen.

Strecke leicht modifiziert

Die Streckenführung ist auf dieses Jahr hin leicht verändert worden. Sie verläuft zwar auch weiterhin meist flach um das Flughafenareal, bekommt neu aber einen giftigen Anstieg in Oberglatt. Da müssen die Läuferinnen und Läufer nun direkt den Sicherheitszaun entlang über den Hügel mit der Wetterstation von Meteo Schweiz. Das ergibt ein paar zusätzliche Höhenmeter im Streckenprofil. Auf dem Rückweg gehts dann mehrheitlich direkt entlang des Zauns in Richtung Kloten, was ebenfalls eine leichte Modifizierung der Strecke darstellt.



Die Streckenführung des Flughafenlaufs (grüne Linie) ist bei Oberglatt und auf dem Weg zurück nach Kloten entlang des Himmelbachs leicht modifiziert worden.
Grafik: zuerilaufcup.ch/PD

Gratis-Lauftraining mit professionellen Tipps

Allen unschlüssigen und zweifelnden Laufsportfans, aber auch den ambitionierteren Sportlerinnen und Sportlern bietet sich dieses Jahr erstmals die Gelegenheit, im Vorfeld des Flughafenlaufs an einem öffentlichen Lauftraining mit zwei Profis teilzunehmen. Dank der Unterstützung eines Sponsors gibt es am Samstag, 30. April für alle, die sich am Morgen (ab 10 Uhr) auf der Sportanlage von Wallisellen einfinden, während gut zwei Stunden Gratistipps und praktische Anweisungen von Langstreckenläuferin und Laufcoach Lisa Gubler sowie Marathonläufer Patrik Wägeli, der mit dem Ziel Olympia 2024 unterwegs ist.

Lauftraining für alle: Samstag, 30. April 2022 ab 10 Uhr bis 12.15 Uhr an der Alten Winterthurerstrasse 62 in Wallisellen. Mehr Infos und Anmeldung: EGK-Krankenversicherung, Agentur Zürich, Telefon 076 376 87 82 oder felizitas.bolt@egk.ch sowie www.egk.ch/vituro/lauftraining-wallisellen. Mehr zum Flughafenlauf samt Anmeldemöglichkeit gibts unter zuerilaufcup.ch.

Christian Wüthrich ist Redaktor für das Ressort Zürcher Unterland. Er hat einen Kommunikationsabschluss der ZHAW und arbeitet seit 2002 im Journalismus. Mehr Infos

Publiziert heute um 20:01 Uhr

Fehler gefunden? Jetzt melden.

0 Kommentare